

Abriss der Geschichte und Entwicklung der Städtepartnerschaft von Koblenz mit Petah Tikva

Im Jahr **1999** hat der damalige Herr Bürgermeister Itzhak Ochayon der Stadt Petah-Tikva den Koblenzer



OB Herrn Dr. Schulte-Wissermann eingeladen, die Partnerschaft der Städte im Jahr **2000** offiziell zu besiegeln. Jahre vorher hatten sich bereits informelle Kontakte zwischen den verschiedenen Stellen der Stadt Petah Tikva und der Stadt Koblenz dem positiv und vielseitig entfaltet. Im Jahr 1986 besuchte Doris Leber aufgrund der Anregung des damaligen Kulturdezernenten, Hans-Peter Gorschlüter, mit Reisegruppen die Stadt Petah Tikva, um so erste Kontakte zu knüpfen. Doris Leber gründete den Freundschaftskreis Koblenz-Petah-Tikva, die Gründungsversammlung des Freundschaftskreises

fand am 21. Juni 1989 im Bundesarchiv statt. Durch das Engagement des Freundschaftskreises fanden mehrere informelle Austausche zwischen beiden Städten statt. Es fehlte nur noch der formelle Abschluss einer Städtepartnerschaft, um die gewachsene Freundschaft zu besiegeln. Vom 10. bis 13. Juni besuchte eine offizielle Delegation¹ aus Koblenz die Stadt Petah-Tikva. Am 11. Juni 2000 wurde die Städtepartnerschaft offiziell besiegelt.



Vom 8. bis 14. August **2001** besuchte die erste offizielle Delegation² der Stadt Petah Tikva, mit Herrn Bürgermeister Itzak Ochayon an ihrer Spitze, Koblenz. Das vielfältige Programm für den Delegationsbesuch beinhaltete u.a. einen Besuch des Bundesarchivs, einen Empfang der jüdischen

¹ Herr Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann, Herr Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann, Frau Gunhild Schulte-Wissermann, Herr Detlef Knopp (Kulturdezernent), Frau Doris Leber (Vorsitzende des Freundeskreises Koblenz / Petah-Tikva), Herr Dietrich Röllinghoff (Leiter der Volkshochschule Koblenz), Fünf Fraktionsmitglieder

² Herr Bürgermeister Ochayon und Frau Ochayon, Herr und Frau Cohen, Herr und Frau Miron, Herr Smojanov, Herr Ben David, Herr und Frau Haftel, Herr Schomrat

Kultusgemeinde mit der Besichtigung der Synagoge und des jüdischen Friedhofes und den offiziellen Empfang im Historischen Rathaussaal der Stadt Koblenz.

Shimon Stein, der Botschafter des Staates Israel besuchte am 15. Februar **2002** Koblenz. Er nahm an der Eröffnung der Ausstellung „Ein Visum fürs Leben. Diplomaten, die Juden retteten“ im Bundesarchiv teil. Zudem besichtigte er den Gedenkraum der Alten Synagoge. Abschließend fand der Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Koblenz statt, bei dem das Buch „Koblenz 2000 Jahre“ mit Widmung übergeben wurde.

Am 22. März 2002 fand eine Gedenkstunde im Historischen Rathaussaal aus Anlass der 1. Deportation jüdischer Bürger aus Koblenz statt. Dr. Heinz Kahn, Vorsitzender der jüdischen Kultusgemeinde, berichtete über sein Leben als Häftling im Konzentrationslager Auschwitz. Auf Vorschlag des Freundschaftskreises veröffentlichte die Rhein-Zeitung die Namen der deportierten jüdischen Bürger aus Koblenz. Vom 25. Bis 28. August 2002 besuchte eine offizielle Delegation aus Petah-Tikva Koblenz. Neben einem touristischen Angebot wurde auch die Ausstellungseröffnung für „Cultural Identity“ im Ludwig Museum besucht.

Im Rahmen des Besucheraustauschs mit israelischen Partnerkommunen vom 2. bis 13. Mai **2005** besuchte eine Delegation aus Israel Koblenz. Anschließend reiste eine Koblenzer Delegation³ am 07. Mai 2005 nach Tel Aviv und nahm an den Feierlichkeiten zum Unabhängigkeitstag vom 12. Mai teil.

Am 14. Mai **2006** wurde der „Petah-Tikva Platz“ von den Bürgermeistern der beiden Städte eingeweiht. Herr Paul Kupp, der stellvertretende Vorsitzende des Freundschaftskreises Koblenz-Petah-Tikva, hatte den namenslosen Platz entdeckt. Ein einstimmiger Ratsbeschluss gab dem Platz den Namen „Petah-Tikva-Platz“. Den Gedenkstein haben Frau Doris Leber, die Vorsitzende des Freundschaftskreises, und Herr Dietrich Röllinghoff, der stellvertretende Vorsitzende des Freundschaftskreises, ausgesucht. Herr Manfred Lorisika, Steinmetz, hat die von der Volksbank Koblenz Mittelrhein gesponserte Messingplatte auf dem Stein angebracht. Im Herbst 2004 wurde der Platz von Tiefbauamt der Stadt Koblenz fertig gestellt. Es fehlte nur der passende Rahmen für die offizielle Einweihung: der Besuch von Herrn Bürgermeister von Petah-Tikva, Itzik Ochayon und von Herrn Stadtdirektor David Suissa in Koblenz.

Vom 21. bis 27. April **2007** fuhr eine offizielle Delegation nach Petah-Tikva. Bis zum 22. April waren sie zu Gast bei der Partnerstadt. Anschließend wurde eine Rundreise durch Israel gemacht.

2007 Einweihung Koblenz Platz in Petah-Tikva

3

Herr Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann, Frau Gunhild Schulte-Wissermann, geb. 1943, Frau Doris Leber Vorsitzende des Freundschaftskreises Koblenz - Petah Tikva, Herr Egon Leber, Herr Hubert Huffer, Frau Birgit Heckmann-Huffer



Während des Besuches der offiziellen Delegation⁴ aus Petah-Tikva vom 5. bis 11. Juli **2009** wurde das 20-jährige Jubiläum des Freundschaftskreises Koblenz-Petah Tikva im Bundesarchiv gefeiert

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft reiste vom 28. November bis zum 1. Dezember **2010** eine Delegation aus Koblenz nach Petah-Tikva.

Im Jahr **2013** entstand die Idee einer Partnerschaft zwischen der Dina Academic School of Nursing und der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Katholischen Klinikum Koblenz-Montabaur.

Im Januar **2014** fand die erste Reise nach Petah-Tikva statt.

Vom 14. Juni bis 17. Juni **2015** reiste anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft und des 50-jährigen Jubiläums der diplomatischen Beziehungen zwischen Israel und Deutschland eine offizielle Delegation aus Petah Tikva an.

2018 fuhr die Singschule Koblenz mit einem Jugendchor nach Israel und konnte u.a. in Petah Tikva ein Konzert geben.

Am 27. Mai **2019** feierte der Freundschaftskreis Koblenz-Petah Tikva sein 30-jähriges Jubiläum.

Vom 24. bis 28. November **2019** fand ein Tanzfestival mit Workshops in der israelischen Partnerstadt Petah Tikva stattfinden.

⁴ Herrn Bürgermeister Itzak Ochayon, Frau Dalia Ochayon, Herrn Hakak Yechezkel, Pressesprecher, Frau Ayala Margalit, Freundschaftskreis Petah Tikva- Koblenz

Da eine Delegationsreise im Jahr **2020** aufgrund der Covid- Pandemie nicht möglich war, wurde das 20.Jubiläums der Städtepartnerschaft virtuell gefeiert.

Im März **2023** besuchten Studierende aus Petah-Tikva Koblenz.

Die tiefgründige Freundschaft der Städte wird auch in schweren Zeiten deutlich. Nach den Terrorangriffen am 07.10.2023 drückte Herr Oberbürgermeister Langer seinem Amtskollegen Rami Greenberg seine Anteilnahme und Solidarität aus.